

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

22 (16.3.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 22

Samstag den 16. März

1844.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**Anwünschung.**

3 [Hüfingen.] Nro. 4078. In Folge des anher gestellten Gesuchs des Hofschmidt Alois Merz von Donaueschingen die Anwünschung der Elisabetha Merz, natürliche Tochter der Elisabetha Kaiser von Gelsingen auszusprechen, wurde heute nach gepfogener Verhandlung erkannt:

Die Anwünschung findet statt.

Dies wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Hüfingen den 27. Februar 1844.

Großh. Bad. S. S. Bezirksamt.

Frei.**Aufforderung.**

3 [Schönau.] Nro. 2533. Michael Lederer von Ahenbach will in der dortigen Gemeinde eine Mahlmühle am Wiesenflusß erbauen.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß diejenigen, welche etwa Einsprache erheben wollen, solche binnen 4 Wochen dahier vorbringen und begründen sollen, bei Vermeidung des Ausschusses.

Schönau den 27. Februar 1844.

Großh. Bezirksamt.

Hie.**Strich mehrerer Pfandbuch-Einträge.**

3 [Freiburg.] Nro. 2778. Im Jahr 1802 verkaufte der verstorbene Graf von Althan sein in der Aufmannsgasse dahier besessenes Haus, damals mit Nro. 353, nun mit Nro. 922 bezeichnet, an Michael Mezger um 3950 fl. Diese Liegenschaft ging inzwischen an verschiedene Eigentümer über.

Auf ihr lastet noch nach dem Pfandbuche der Stadtgemeinde Freiburg folgende Pfand-Einträge:

a. zu Gunsten des gedachten Grafen von Althan 2178 fl. 15 kr.;

b. des Braumeister Granin für 500 fl. incl. des Zeitquantums.

Die Zahlung dieser Posten wird von den Interessenten behauptet, und gebeten, den Strich dieser veralteten Pfandbuch-Einträge anzuordnen.

Alle diejenigen, welche aus diesen Einträgen dingliche Rechte ableiten zu können glauben, werden aufgefordert, sie binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigens sie im Verhältnisse zum neuen Erwerber jene Liegenschaft verloren gehen, und jener Bitte entsprochen werden soll.

Freiburg den 13. Februar 1844.

Großh. Stadtamt.

v. B o g e l.

Kaufanträge und Verpachtungen.**Liegenschaftsversteigerung.**

2 [Ettenheim.] In Gemäßheit hoher amtlicher Verfügung vom 24. Febr. d. J., Nr. 5854, werden die zur Verlassenschaftsmasse des ledigen und blödsinnigen Johannes Scherer gehörigen Liegenschaften nach dem Antrage der Verwandten am

Mittwoch den 20. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Salmenwirthshaus dahier zu Eigenthum versteigert, und zwar:

1. 1½ Mannshauet Acker in der Suppet, neben Augustin Haberers Wittwe und Freiherr v. Berstett, mit Weizen.

2. 1 Mannshauet Gartenfeld om Mühleweg, neben Michael Winterer alt und Apotheker Hölzlin.

3. 3¼ Mannshauet Acker im Rohrbach, neben Jos. Braun und Janas Weiß Erben, mit Korn.

4. 1 Mannshauet Geländ im Marbach, neben Anselm Föhrenbach und Andreas Müller.

5. 3½ Mannshauet Acker auf dem Kollenberg, neben Joseph Nägele und sich selbst.

6. 2 Mannshauet Neben im Neuenweg, neben Kaver Schulz und Anselm Föhrenbach.

7. 3 Mannshauet Acker am Hänleweg, neben Alois Flach's Erben und Freiherr von Berstett, mit Weizen.

8. Die Hälfte von 4 Mannshauet Acker beim Sollhaus, neben Michael Stricker und Kaver Weiß.

9. 1 Mannshauet Geländ im Krecherbach, neben Jos. Brauns Wittwe und Gegenstößer, mit Kewat.

10. 3 Mannshauer Acker im Füllmersbach, neben Spitalgut und Philipp Janz, mit Esparsett.

11. Die Hälfte von 6½ Mannshauet Acker im Rohrbach, neben Jos. Brauns Wittwe.

12. Die Hälfte von 4 Mannshauet Acker im Marbach, neben Johannes Fuchs und Jos. Brauns Wittwe, landab, mit Korn.

13.
5½ Mannshauet Acker auf dem Kollenberg,
neben Karl Dees und sich selbst.

14.
2 Mannshauet Acker bei der Holzmühle, neben
Philipp Janz und Michael Winterer.

15.
2 Mannshauet Acker im Kurzengäßle, neben
Phil. Janz und dem Feldweg.

16.
1½ Mannshauet Reben im Neuentweg, neben
Anselm Föhrenbach und Karl Dillberger.

17.
2 Mannshauet Geländ auf dem Heuberg, neben
Karl Dees und Jos. Steger, mit Korn.

Ettenheim den 1. März 1844.

Bürgermeisteramt.

G s c h r e y.

vdL. Haberer, Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Ettenheim.] In Folge hoher amtlicher Ver-
fügung vom 26. v. M., Pro. 5990, werden die
zur Verlassenschaftsmasse des Michael Herb-
strith in Ettenheimweiler gehörigen Liegenschaften
der Erbtheilung wegen, am

Donnerstag den 21. März 1844,

Morgens 9 Uhr,

im Lammwirthshause zu Ettenheimweiler zu Eigen-
thum versteigert, und zwar:

1.
8 Mannshauet Acker in der Leze, neben Seba-
stian Hasler und Stadtgut.

2.
5 Mannshauet Acker im Thomasthal, neben
Herrschaftgut und Sebastian Herbstrith.

3.
5 Mannshauet Acker auf dem Ackerwiesen, ne-
ben Joseph Büchel's Erben und Stadtgut.

4.
2½ Mannshauet Acker im Herbolzheimer Bann,
neben Johannes Glanzmann und Kaspar Specht.

5.
3 Mannshauet Acker auf der Herbolzheimer Eck,
neben dem Weg und sich selbst.

6.
Die Hälfte von einer Jauchert Acker im Neu-
acker, neben Kaspar Specht und Johann Ibert's
Erben.

7.
9½ Mannshauet Acker im mittlern Schaaflä-
ger, neben Herrschaftgut und Sebastian Hasler.

8.
1 Jauchert Acker in dem langen Jauchen, neben
Sebastian Hasler und Herrschaftgut.

9.
6 Mannshauet Acker in den Galgenäckern, neben
Herrschaftgut und Kaspar Specht.

10.
4 Mannshauet Acker im vordern Heiliggeist,
neben Johann Glanzmann und Herrschaftgut.

11.
5½ Mannshauet Acker im langen Thälele, ne-
ben Stephan Ketterer und Kaspar Specht.

12.
3 Mannshauet Acker an der Niedhalden, neben
Sebastian Herbstrith und Sebastian Hasler.

13.
3 Mannshauet Acker im Kuhlberg, neben Joh.
Glanzmann und Herrschaftgut.

14.
7 Mannshauet Wiesen in der Schwabsgrube,
neben Mathias Brosner und Herrschaftgut.

15.
5 Mannshauet Reben auf der Herbolzheimer Eck,
neben dem Weg und sich selbst.

16.
3 Mannshauet Acker im vorderen Heiliggeist,
neben Herrschaftgut und Sebastian Hasler.

17.
10 Mannshauet Acker im Langenthälele, beider-
seits Herrschaftgut.

18.
3 Mannshauet Acker beim Bildstöckle, neben dem
Weg und Sebastian Herbstrith.

19.
4 Mannshauet Acker allda, neben Sebastian
Herbstrith und Kaspar Specht.

20.
4 Mannshauet Acker im Kohlberg, neben
Bernhard Künstele und Gegenstöfer.

21.
6 Mannshauet Acker an der Niedhalden, neben
Sebastian Herbstrith und Herrschaftgut.

22.
5½ Mannshauet Acker allda, neben Sebastian
Herbstrith und Herrschaftgut.

23.
2 Mannshauet Acker im Heilbad, neben Herr-
schaftgut und Spitalgut.

24.
10 Mannshauet Acker im langen Thälele, neben
Herrschaftgut und Sebastian Herbstrith.

25.
3 Mannshauet Acker im Mannschinkel, neben
Franz Herr und Herrschaft.

26.
4 Mannshauet Acker im Krummacker, neben
Joh. Ibert und Herrschaftgut.

27.
3 Mannshauet Acker auf dem Biergele, eins.
Joh. Glanzmann anders. Herrschaftgut.

28.
1½ Mannshauet Acker allda, eins. Herrschaftgut,
andereits Gegenstößer.

29.
10 Mannshauet Acker im hintern Heiliggeist,
neben Johannes Glanzmann und Herrschaftgut.

30.
2 Mannshauet Acker im Münchberg, neben Seb.
Herbstriith und Christian Kösch.

31.
5 Mannshauet Acker im Pfarracker, neben Jos.
Hasler und Magdalena Herbstriith.

32.
4 Mannshauet Acker in den Judenackern, neben
Herrschaftgut und Sebastian Herbstriith.

33.
2½ Mannshauet Acker in der Schwabgrube,
neben Sebastian Herbstriith und Herrschaftgut.

34.
4 Mannshauet Acker allda, neben Herrschaftgut
und Gegenstößer.

35.
5½ Mannshauet Acker in der Schwabgrube,
neben Herrschaftgut und Magdalena Herbstriith.

36.
2½ Mannshauet Acker allda, neben Magdalena
Herbstriith und sich selbst.

37.
2½ Mannshauet Acker allda, neben Sebastian
Herbstriith und sich selbst.

38.
6 Mannshauet Acker im Herbolzheimer Bann,
neben Herrschaftgut und Sebastian Herbstriith.

39.
3 Mannshauet Acker im Heusumpfle, einerf.
der Weg, anders. Herrschaftgut.

40.
3 Mannshauet Acker im hintern Schaafäger,
neben Magdalena Herbstriith und Herrschaftgut.

41.
6 Mannshauet Acker im vordern Schaafäger,
neben Sebastian Herbstriith und Herrschaftgut.

42.
3 Mannshauet Acker allda, neben Sebastian
Herbstriith und sich selbst.

43.
4 Mannshauet Acker im Maierthälele, neben
sich selbst und Gegenstößer.

44.
4 Mannshauet Acker im Schaafäger, neben
Kaspar Specht und sich selbst.

45.
4 Mannshauet Acker im Maierthälele, neben
sich selbst und Magdalena Herbstriith.

46.
4 Mannshauet Acker auf dem Spitalrain, neben
der Gasse und Spitalgut.

47.
3 Mannshauet Neben im mittlern Schaafäger,
neben Sebastian Höfel und Herrschaftgut.

48.
3 Mannshauet Neben im vordern Schaafäger,
neben Herrschaftgut und sich selbst.

49.
5 Mannshauet Matten in der Langbruch, neben
Barthel Herbstriith und Baptist Höfel.

50.
2 Mannshauet Matten in den Stadtmatten,
neben Herrschaftgut und Johann Glanzmann.

51.
5¼ Mannshauet Matten auf den Rittmatten,
neben Sebastian Herbstriith und Gegenstößer.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung
bekannt gemacht, können aber auch täglich auf
dem Rathhause eingesehen werden.

Ettenheim den 1. März 1844.

Bürgermeisteramt.

G s c h r e y.

Fahrnißversteigerung.

2 [Breisach.] Aus der Verlassenschaft des ver-
storbenen Großh. Amtrevisors Christian Trejzer
und dessen gleichfalls verlebten Ehefrau Anna Ma-
ria geborne Hurlinger, werden in deren Behau-
sung, der Erbtheilung wegen

Donnerstag den 21. d. M.

Vormittags 8 Uhr,

und die folgenden Tage

verschiedene Fahrnißen, als: Gold und Silber,
(worunter zwei goldene Uhren) Männer- und Frauen-
kleider, Weißzeug, Schreinwerk, (worunter 2 Ca-
napee, ein gutes und ein altes, 1 Chiffonier, 2
Commoden, 1 großer Spiegel, ein runder Tisch)
2c. 2c., Küchengeschirr, einige Faßer und verschie-
dener Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen
werden.

Breisach den 11. März 1844.

Großh. Amtrevisorat.

R e i f f.

vd. Holzmann.

Abstrichversteigerung.

2 [Billingen.] No. 185. Die Holzlieferung
für die Brücken, die Erbauung von Dohlen und
Stützmauern, welche in diesem Jahr auszuführen
sind, wird im Abstrich öffentlich versteigert:

Montag den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr,
im wilden Mann zu Triberg.

Dienstag den 19. d. M., früh 8 Uhr,
auf der Post zu Hornberg,
Donnerstag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr,
im Acker zu Furtwangen,
wozu die Holzlieferanten und Handwerkerleute ein-
geladen werden.

Villingen den 7. März 1844.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.
Holzversteigerung.

2 Emmendingen.] In Domainenwaldungen bei
Thennenbach werden durch Bezirksförster Lichter
gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich ver-
steigert:

Montag den 18. März d. J.,

155 Nadelholzbaustämme,
1 Eichenstamm und
4 Nadelholz-Klöbze,
108 1/2 Klafter buchenes, eichenes, tannees und
gemischtes Scheitholz,
12 Klafter eichenes und tannees Prügellholz,
14325 Stück Laub- und Nadelholzwellen.

Die Zusammenkunft findet an besagtem Tage
Morgens 8 Uhr auf'm Wöpplinsberger Hofe statt.
Emmendingen den 8. März 1844.

Großh. Forstamt.

Eichenrinden-Versteigerung.

2 [Bablingen.] Die Gemeinde Bablingen läßt
das Ergebnis Eichenrinden, von circa 220 Stück
verschiedenen Eichen, welche im Holzschlag stehen,
am Donnerstag den 28. März d. J.,
im Nebstochwirthshause dahier, Vormittags 10 Uhr,
für baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich ver-
steigern, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen
werden.

Bablingen den 9. März 1844.

Commer, Bürgermeister.

vd. Boos, Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Schonach] Zufolge Großherzogl. bezirks-
amtlicher Weisung vom 25. v. M. No. 2029
werden die Liegenschaften des in Gant gerathenen
Valentin Hoek von Schonach:

Dienstag den 26. März d. J.,

Nachmittags von 2 bis 8 Uhr,
im Schwanenwirthshause dahier der ersten öffent-
lichen Versteigerung ausgesetzt, als:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer
und Stallung, nebst einem neuerbauten vor-
trefflichen Weinkeller, alles unter einem Dach.
- 2) Ackerfeld 1 1/2 Morgen.
- 3) Mattfeld 2 1/2 "
- 4) Waidfeld 8 " welches letzteres aber be-
reits auch alles in Ackerfeld umgebrosen ist.

Dieses alles bildet mit dem Haus ein geschlossenes
Ganzes und ist am Dorf an der Straße ge-
legen und wir glauben bemerken zu müssen, daß

nicht bald ein schöneres und gelegeneres Gut feil-
seyn dürfte und wäre besonders für einen Wein-
händler geeignet.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage
bekannt gemacht werden.

Auch ist zu bemerken, daß Auswärtige sich mit
amtlich legalisirten Vermögenszeugnissen auszuwei-
sen, Einheimische aber einen Bürgen zu stellen ha-
ben.

Schonach den 6. März 1844.

Kienzler, Bürgermeister.

vd. Ketterer, Rathschreiber.

Eichenschälrinde-Versteigerung.

2 [Rust.] Donnerstag den 28. März, Nach-
mittags 2 Uhr, wird ein Quantum s. g. Glanz-
rinde im Anschlag zu 8000 Stück Wellen gegen
Baarzahlung vor der Abfuhr an die Meistbietenden
öffentlich versteigert.

Rust den 6. März 1844.

Grundherrlich von Böcklinsche Verwaltung.

M a i e r.

Eichen- und Wellen-Versteigerung.

2 [Theningen.] Die Gemeinde Theningen läßt
Donnerstag den 21. März d. J., circa 80
Stück Eichenstämme und 2000 Stück erlene Wel-
len gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im
Holzschlag unterhalb der Bablinger Straße.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden hiemit
dienstfreundschaftlich ersucht, dieses sogleich in ihren
Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Theningen den 8. März 1844.

B i e k, Bürgermeister.

Verpachtung.

3 [Reutehof.] Mittwoch den 20. März 1844,
wird man auf dem Reutehof bei Festetten unge-
fähr 38 Morgen Acker und Grasland in schickli-
chen Abtheilungen von 1 bis mehreren Morgen auf
9 bis 12 Jahre öffentlich verpachten, wozu die
Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden,
daß die Verhandlung am oben genannten Tag
früh 9 Uhr pünktlich auf dem Hof selbst vorge-
nommen werden wird.

Bei ungünstiger Witterung wird man die Ver-
steigerung am darauf folgenden Freitag den 22.
März 1844 vornehmen.

Thiengen den 5. März 1844.

Großh. Domainenverwaltung.

Privatanzeigen.

Geld auszuliehen.

2 Beim Hofarunder Schulfond liegen 150 fl.
gegen gesetzliche Obligation zu 4 Prozent zum Aus-
leihen bereit.

Hofgrund den 7. März 1844.

Erstungs-Actuar.

D r t l i e b.

Comptoir des Anzeigeblass für den Obertheinkreis der Gebrüder Gross.